

Originalbetriebsanleitung



Kurzanleitung

**Grummetschlingen und Kabelschlagseile
nach DIN EN 13414-3**



Impressum

Dolezych GmbH & Co. KG
Hartmannstr. 8
44147 Dortmund

Tel: +49 (0) 231 / 82 85 0
Fax: +49 (0) 231 / 82 77 82
Internet: www.dolezych.de
E-Mail: dolezych@dolezych.de

Sicherheitshinweise

Vorwort

Vor der Verwendung sollte diese Betriebsanleitung gelesen und beim Gebrauch beachtet werden. Darüber hinaus sind die berufsgenossenschaftlichen Regeln DGUV-R 109-017, die DGUV-R 109-005, die EN 13414-2 bzw. -3 und der Forschungsbericht der Bundesanstalt für Arbeitsschutz Fb 620 zu beachten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt dient dem Anschlagen und Heben von Lasten und darf:

- nur durch beauftragte und unterwiesene Personen verwendet werden.
- nur unter Berücksichtigung der gültigen Vorschriften verwendet werden.

Es ist ausdrücklich verboten, das Produkt

- zu modifizieren
- durch Nicht-Fachpersonal zu reparieren

Allgemeine Sicherheitshinweise

Beim Heben von Lasten mit Anschlagmitteln sind die Personen unter oder neben der Last besonders gefährdet. Beim Umgang mit Anschlagmitteln gibt es Restgefahren. Diese sind insbesondere:

- unzureichend sichere Verbindung vom Anschlagmittel zur Last,
- pendelnde Last beim Anheben und
- abstürzende Lasten.

Für einen sicheren Umgang mit dem Produkt müssen die folgenden Anweisungen beachtet werden.

- Nur Seile mit CE-Kennzeichnung verwenden.

- Maximale Tragfähigkeit (WLL) beachten! Das Produkt darf niemals über die angegebene Tragfähigkeit hinaus belastet werden.
- Bei mehrsträngigen Gehängen darf die maximale Gesamttragfähigkeit der verwendeten Stränge nicht überschritten werden.
- Neigungswinkel über 60° sind nicht zulässig
- Grummetschlingen nur direkt, im Schnürgang oder in der U-Form einsetzen.
- Grummetschlingen nur paarweise einsetzen.
- Temperaturbereiche beachten.
- Kontakt zu Chemikalien vermeiden. Nicht in Säuren oder Laugen einsetzen!
- Bei scharfkantigen Lasten müssen Kantenschoner verwendet werden.



Eine scharfe Kante liegt bereits dann vor, wenn der Kantenradius r der Last kleiner ist als die Dicke d des Produkts.

- Reißen oder ruckartige Belastungen vermeiden.
- Keine Lasten auf dem Produkt absetzen, wenn das Produkt dadurch beschädigt werden kann.
- Die Last nie über das Produkt schleifen.
- Das Produkt nicht unter der Last herausziehen, wenn die Last noch aufliegt.
- Das Produkt nicht über Böden oder raue Oberflächen ziehen.
- Die Last nie im Anschlagmittel lassen, wenn sich daraus Schäden ergeben können.
- Anschlagseile so verwenden, dass die Last gegen Herausfallen gesichert ist.
- Der Öffnungswinkel der Schlaufe darf 20° nicht überschreiten.
- Werden Seile mehrmals um die Last gelegt, dürfen sich die Windungen nicht kreuzen.
- Wenn mehr als ein Anschlagmittel zum Heben der Last verwendet wird, müssen diese aus dem gleichen Werkstoff sein (aufgrund z. B. gleicher Dehnungswerte).
- Beim Arbeiten mit Anschlagmitteln stets die entsprechende Schutzausrüstung (Handschuhe, Helm, etc.) verwenden.

Prüfung und Wartung

Grummetschlingen und Kabelschlagseile müssen vor jedem Gebrauch auf offensichtliche Beschädigungen oder Verschleiß und Einsatzsicherheit geprüft werden.

Entsprechend DGUV Regel 109-017 muss das Produkt in Abständen von längstens einem Jahr durch eine sachkundige Person geprüft werden.

Ablegereife

Das Produkt darf nicht weiterverwendet werden, wenn es die Ablegereife erreicht hat. Die Ablegereife ist erreicht bei:

- Fehlerhafte oder nichtlesbare Kennzeichnung
- Bruch einer ganzen Litze
- Mehr als drei benachbarte Drahtbrüche bei den Außendrähten einer Litze (Konzentration)
- Seilverformungen, Quetschungen
- Korbformbildung, Abplattungen, Knicken oder Klanken
- Heraustreten der Einlage
- Verschleiß um mehr als 10 % des Seildurchmessers
- Öffnung des Spleißes
- Korrosionsnarben oder Aufblühen der Verzinkung
- Beschädigungen an Beschlagteilen und Zubehör
- Lockerung der äußeren Lage
- Schäden durch Hitze (Anlaufverfärbung der Drähte, Verlust an Schmierstoff, Grübchenbildung)
- Überschreitung der maximal erlaubten Drahtbrüche (siehe Tabelle)

| Anzahl sichtbarer Drahtbrüche auf einer Länge von (d = Nenndurchmesser des Drahtseils) | | |
|---|-----|------|
| 3 d | 6 d | 30 d |
| 10 | 15 | 40 |



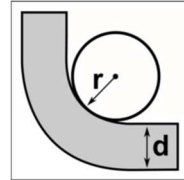
Die in der Tabelle angegebenen Zahlen gelten als äußerste Grenzwerte. Ein Ablegen des Produkts bei einer geringeren Anzahl von Drahtbrüchen erhöht die Sicherheit.

Anwendungshinweise

Schutz vor scharfen Kanten



HINWEIS! Scharfkantige Lasten und Hebeeinrichtungen sowie zu geringe Bolzendurchmesser können das Produkt beschädigen und zu einem Versagen führen! Eine scharfe Kante liegt bereits dann vor, wenn der Kantenradius r der Last kleiner ist als die Dicke d des Produkts.



Zum Schutz des Produkts vor scharfen Kanten können Kantenschutzwinkel oder Kantenschutzschläuche verwendet werden.

Anschlagfaktoren und Tragfähigkeit (WLL)

Die an jedem Produkt angegebene Tragfähigkeit (WLL) gilt für die Anschlagart „direkt“. Die Tragfähigkeit des Produkts ist abhängig von der verwendeten Anschlagart. Bei Verwendung des Schnürgangs ist die Tragfähigkeit auf 80 % zu reduzieren

Kleine Seilkrümmungsradien erfordern eine Reduzierung der Tragfähigkeit.

| Verhältnis Bolzendurchmesser D / Seildurchmesser d | Maximale WLL |
|--|----------------|
| $D = 6 \times d$ | 100 % WLL |
| $D = 3 \times d$ | 75 % WLL |
| $D = 2 \times d$ | 65 % WLL |
| $D < 2 \times d$ | Nicht zulässig |

Einsatztemperaturen

Abhängig vom Temperatureinsatzbereich darf das Produkt nur bis zu

| Temperatureinsatzbereich | Maximale Tragfähigkeit |
|--------------------------|------------------------------------|
| -40 °C bis 100 °C | 100 % WLL (Fasereinlage) |
| > 100 °C bis 150 °C | 100 % WLL (Stahleinlage) |
| > 150 °C bis 200 °C | 90 % WLL (Stahleinlage, gespleißt) |
| > 200 °C bis 300 °C | 75 % WLL (Stahleinlage, gespleißt) |
| > 300 °C bis 400 °C | 65 % WLL (Stahleinlage, gespleißt) |
| > 400 °C | Einsatz nicht zulässig! |

Chemische Beständigkeit

Das Produkt darf nicht in Säuren oder Laugen verwendet werden, weil hierbei Korrosionsgefahr besteht.

Anschlagen an der Last

Das Produkt beim Anschlagen so an der Last anordnen, dass:

- sich die **ROT** markierte Stelle der Grummetschlinge **nicht** über dem Hakenbereich oder anderen Hebeeinrichtungen befindet,
- sich die **ROT** markierte Stelle der Grummetschlinge stets im geraden Teil des Produkts befindet.



Ist die rote Farbmarkierung nicht mehr erkennbar, sollte diese nachlackiert werden. Dies darf von dem Anwender selbst durchgeführt werden. Ansonsten bitte an den Hersteller wenden.

Aufbewahrung und Pflege

Aufbewahrung

Grummetschlingen und Kabelschlagseile müssen in trockener und sauberer Umgebung gelagert werden.

Bei der Lagerung muss der Kontakt vermieden werden zu

- Chemikalien,
- Rauchgasen und
- korrodierenden Oberflächen.

Entsorgungshinweise

Nach Erreichen der Ablegereife müssen Dolezych-Grummetschlingen und Kabelschlagseile fachgerecht und gemäß den örtlich geltenden gesetzlichen Vorgaben entsorgt werden.



EG-Konformitätserklärung



Im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Hiermit erklären wir,

Dolezych GmbH & Co. KG
Hartmannstraße 8
44147 Dortmund

dass die Grummetschlingen und Kabelschlagseile, die zum Anschlag von Lasten entwickelt wurden, in der serienmäßigen Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entsprechen:

EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

DIN EN ISO 12100 Sicherheit von Maschinen – allg. Gestaltungsleitsätze

DIN EN 13414-3 Anschlagseile aus Stahldrahtseilen - Sicherheit - Teil 3:
Grummets und Kabelschlag-Anschlagseile

Dortmund; 14.12.2022

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Th. Schade', is written over a horizontal dotted line.

Dipl. Ing. Thomas Schade
(Dokumentenbevollmächtigter)